

## Blick in die Woche: KW 9 2024

## Hallo ihr lieben Solawistas!

Heute sitz ich hier mit ganz gemischten Gefühlen. Melancholisch-nostalgisch-betrübt-freudig-aufgeregt oder so ähnlich. Es ist das letzte Mal, dass ich euch einen Blick in die Woche schreibe und auch meine letzte Arbeitswoche. Am 1.3. ist meine Zeit hier zu Ende und es geht für mich weiter. Zwar nicht über allen Bergen, aber über so einigen zumindest, da hinten, unten, nieder, drunten in Oberbayern mit der Rosa.

Wenn ich da an euer Geschenk für uns vom Sommer denke, bin ich immer noch sehr gerührt... Danke!!

Ich will jetzt hier kein Resümee über die letzten fast 4 Jahre hier schreiben, bin aber jedenfalls sehr dankbar, was ich hier so alles erleben und wen ich kennenlernen durfte.

Bei all der Abschiedsschwere gibt's doch auch Lichtblicke:

Gerade ist Janica zu Besuch und zusammen mit Marie, Antonia und Balou am Taglilien topfen. Janica war ja bis November 2022 hier und kommt immer wieder hier vorbei. Genau so stell ich mir das auch vor und dann ist alles halb so wild 😊



Unweigerlich hab' ich etwas Kitsch im Kopf und muss an eine schöne Cover-Version der „Ballade der gemeinsamen Zeit“ denken

*„[...] und ist's nur ein Abschied auf Zeit, so habe ich doch einen Zeitvertreib.  
Heute säh' ich, morgen mäh' ich, übermorgen back' ich Brot.  
Press' den Saft aus Südhangreben, dieser Wein wird süß und rot.  
Bau ein Haus aus Wegrandsteinen, pflanze rosen-roten Mohn [...]“*

Und dann ganz am Ende geht das so:

*„[...] Was soll das viele Gerenne, was sagt mir dies klagende Lied?  
Es sagt mir, dass sich nichts ändert, wenn keine Änderung geschieht.  
Wir haben nur ein kurzes Leben, dann sind wir wieder allein.  
So könnt es doch jetzt einmal andersrum sein!  
Und dann säen wir gemeinsam, backen unser eigenes Brot,  
trinken Wein aus vollen Schläuchen, tanzen bis ins Morgenrot.  
Bau'n noch ein Haus aus Kieselsteinen, pflanzen auch noch Majoran  
und du singst zu den Akkorden, ich spiel Geige was ich kann.  
Und das Holz im Ofen knistert, wenn du aus der Wanne steigst.  
Der Kalender liegt im Feuer, wenn du mir den Nordstern zeigst...“*

Ich krieg grad auch irgendwie keinen glatten Übergang hin, dann tut's wohl auch ein holpriger: Übergang ist eigentlich ein gutes Stichwort, geht's jetzt doch Stück für Stück wieder nach draußen. In den Folienhäusern sitzen jetzt nach dem Schnittsalat schon wieder die ersten unsalatigen Jungpflanzen in der Erde: Fenchel, Kohlrabi, rote Beete, Frühlingszwiebeln und neuer Spinat. Daneben gibt's natürlich auch noch salatige gepflanzte Jungpflanzen, also eben Salat.



Emi, Antonia und Marie inmitten von Fenchelpflänzchen. Mittlerweile sind im gesamten Folienhaus über den gepflanzten Kulturen (neben 2 Beeten Fenchel noch 1 Beet Frühlingszwiebeln und 2 Beete Kohlrabi namens `Cindy`) Bögen aufgestellt über die wir Vliese gelegt haben. So haben's die Pflanzen in den doch noch frischen Nächten eben nicht ganz so frisch und kriegen hoffentlich ein schöneres Wachstum ohne zu schießen hin.

Eigentlich hatte ich immer vor euch meine Fotosammlung verschiedenster Pilzkulturen zu präsentieren. Das ist leider nicht appetitlich und so weiter, allerdings wirklich, wirklich schön! Farb- und Strukturspektrum sind unglaublich breit und da strahlt eine Schönheit aus der Vergänglichkeit, die ihresgleichen sucht. Die folgende Bilderreihe, die ich am Montag hier aufgenommen hab, geht ein kleines bisschen in diese Richtung, ist aber sehr viel verträglicher 😊 Und irgendwie spannend! Es sind Pflanzen, die in einer unglaublichen Enge zwischen zwei Folien wachsen. Genau gesagt zwischen der Doppelfolie in einem unserer Folientunnel.

Joa, was kann man da jetzt metaphorisieren? „Man kann sich an alles gewöhnen“ „Auch die erstmal seltsam wirkendsten Dinge können schön sein“ „You can't always get what you want und am Ende passt doch“ (oder will jemand Enge zwischen zwei Folien??). „Pflanzen sind krass!“

*In einem dieser Sinne sag ich Danke und ganz liebe Grüße und bis irgendwie irgendwo irgendwann*

*<3 Lissi und auch der ganze GHBer Rest!*



## Termine:

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
9.3.2024	Samstag	10–15h	Nachhaltigkeitstag in Winterbach
15.3.2024	Freitag	14:30h	Weidenflechten, Osterbasteln
30.3.2024	Samstag	10-17h	Winterbacher Wandel-Werkstatt
6.4.2024	Samstag	14:00	Frühjahrspräparate rühren und ausbringen.
29.6.2024	Samstag		Sommerpräparate und Johannifeuer
5.10.2024	Samstag		Herbstpräparate rühren und ausbringen